

## Ausschreibung: Fachreferent\*in (m/w/d) für Beratung und Fortbildung – religiös begründeter Extremismus, hier Phänomenbereich “Islamismus”

**Distanz e.V. sucht eine Fachkraft für die Fachstelle Online-Radikalisierungsprävention Thüringen ab 01.11.2026, zunächst befristet bis 31.12.2027. Eine Fortsetzung ist bei Förderzusage vorgesehen.**

**Aufgabenschwerpunkt: Fachberatung, Fortbildung und Prävention im Bereich religiös begründeter Extremismus, insbesondere Islamismus, im Online-Raum**

**Arbeitsort:** Weimar, partielles mobiles Arbeiten möglich

**Arbeitszeit:** Teilzeit, 20, ggfls. 30 Stunden pro Woche

**Vergütung:** TV-L E11, Stufe nach Berufserfahrung

**Beginn:** zum 01.11.2026, spätestens zum 01.01.2027

### 1 DIE FACHSTELLE

Die Fachstelle Online-Radikalisierungsprävention baut seit Oktober 2026 eine landesweite Kompetenzstruktur zum Umgang mit Radikalisierung im Netz auf. Sie wird gemeinsam von Distanz e.V. und dem IDZ Jena getragen und von einer Doppelspitze geleitet. Das IDZ beobachtet digitale Radikalisierungsräume und bereitet die Erkenntnisse wissenschaftlich auf. Distanz übersetzt sie in Beratung, Fortbildung und Prävention.

Ein Schwerpunkt ist dabei der Aufbau von Thüringer Expertise im Bereich religiös begründeter Extremismus, insbesondere Islamismus.

Die Fachstelle richtet sich an Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe, politischer Bildung und Prävention sowie direkt an junge Menschen von 10 bis 27 Jahren. Gefördert wird sie vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF). Die Förderung wird jährlich bewilligt.

### 2 IHRE AUFGABEN UND IHR PROFIL

#### **Ihre Aufgaben:**

- Fachberatung für Fachkräfte zu Fallkonstellationen und Fragen der Online-Radikalisierung im Bereich religiös begründeter Extremismus, insbesondere Islamismus
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungen, ganztägig in Präsenz und als kurze Online-Impulse

- Entwicklung und Umsetzung von Präventionsformaten für junge Menschen, digital und analog
- Mitarbeit an Praxismaterialien und an der Handreichung der Fachstelle
- Transfer zwischen Praxis und wissenschaftlichem Monitoring, im Tandem mit dem IDZ
- Vernetzung mit Akteur\*innen in Thüringen, auch mit Migrationsnetzwerken und religiösen Einrichtungen
- Anonymisierte Dokumentation der Beratungsfälle und Mitwirkung an der Qualitätssicherung

#### **Voraussetzungen:**

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium, zum Beispiel in Islamwissenschaft, Religionswissenschaft, Sozialer Arbeit, Erziehungs-, Politik- oder Sozialwissenschaften. Einschlägige Berufserfahrung im Phänomenbereich ist für die Position zentral. Vor Arbeitsbeginn ist ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72a SGB VIII vorzulegen.

#### **Ihre Kompetenzen:**

- Einschlägige Praxiserfahrung in der Primär- und Sekundärprävention von religiös begründetem Extremismus, insbesondere Islamismus, etwa in Beratung, Bildung oder Distanzierungsarbeit
- Fundierte Kenntnisse des Islam und islamistischer Ideologien, ein sicheres Unterscheidungsvermögen zwischen beidem und Wissen um islamistische Ansprachen in digitalen Räumen
- Erfahrung in der Beratung von Fachkräften und in der Erwachsenenbildung
- Vertrautheit mit den digitalen Lebenswelten junger Menschen
- Eine diskriminierungskritische Haltung, insbesondere Sensibilität für antimuslimischen Rassismus
- Eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise unter Nutzung digitaler Tools
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Präventionspraxis gleichermaßen
- Bereitschaft zu Dienstreisen in Thüringen, ein Führerschein ist von Vorteil
- Wünschenswert: Arabisch, Farsi oder Türkisch

#### **Wir bieten:**

- Vergütung in Anlehnung an TV-L E11
- 30 Tage Urlaub
- Fachliche Begleitung u.a. durch erfahrene Netzwerke im Phänomenbereich

- Regelmäßige Team- und Projektsupervision sowie Mitarbeiter\*innengespräche
- Möglichkeiten zur Weiterbildung und beruflichen Entwicklung
- Überstunden werden eng erfasst und zeitnah abgebaut
- Familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten in Absprache mit der Projektleitung
- Ein interdisziplinäres Team aus Wissenschaft und Praxis
- Die Möglichkeit, das neue Online-Handlungsfeld entscheidend fachlich mitzugestalten

Distanz e.V. begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von kultureller Herkunft, Alter, Religion, sexueller oder geschlechtlicher Identität. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte und Rassismuserfahrung sowie von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Weiterbeschäftigung ab 2027 steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel.

**Bewerbungsfrist:** spätestens 25.10.2026

**Kontakt:** Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben und Lebenslauf als eine PDF-Datei (max. 10 MB) an [peer.wiechmann@distanz.info](mailto:peer.wiechmann@distanz.info). Wir sichten Bewerbungen fortlaufend und laden schon vor Ablauf der Frist zu Gesprächen ein. Entschieden wird nach dem Bewerbungsschluss.

**Fachliche Rückfragen:** Mathias Rauh, Co-Leitung der Fachstelle, [mathias.rauh@distanz.info](mailto:mathias.rauh@distanz.info)

**Datenschutz:** Hinweise zum Umgang mit Ihren Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](https://distanz.info/datenschutz) ([distanz.info/datenschutz](https://distanz.info/datenschutz)), Abschnitt 9 „Umgang mit Bewerberdaten“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### 3 ZUM TRÄGER DISTANZ E.V.

Der gemeinnützige Verein Distanz – Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V. aus Weimar ist landesweiter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Seit 2020 trägt der Verein das Zentrum für Distanzierungsarbeit (ZfD). Es begleitet Distanzierungsprozesse mit einstiegsgefährdeten jungen Menschen. Aus dieser Praxis heraus berät es Fachkräfte, Multiplikator\*innen und Institutionen und bildet sie fort. Ebenfalls seit 2020 entwickelt Distanz das Handlungsfeld der phänomenübergreifenden Online-Distanzierungsarbeit. Der Verein ist national und international eng vernetzt und Mitglied im EU Knowledge Hub on Prevention of Radicalisation.